

Am Näherahm, für Wilhelm

von Luise Hensel

Notizen / Anmerkungen

- 1 In früher Morgenstunde
- 2 Web' ich mit stillem Sinn
- 3 Auf rosig zartem Grunde
- 4 Manch frisches Blättlein hin.

- 5 Ich webe still und wende
- 6 Den Blick nicht von der Hand;
- 7 Denn Mägdleins fleiß'ge Hände,
- 8 Die wirken Liebespfand.

- 9 Und die betrübten Augen,
- 10 Die tauen Zähren drauf,
- 11 Die zarten Fäden saugen
- 12 Nicht all die Perlen auf.

- 13 Nun ist' recht anzusehen,
- 14 Als ob im Morgenschein
- 15 Die Taueströpflein stehen
- 16 Auf grünen Blättern fein.

Das Gedicht „[Am Näherahm, für Wilhelm](#)“ von [Luise Hensel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Luise Hensel	Titel	„Am Näherahm, für Wilhelm“
Verse	16	Wörter	66
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
